

2019 GR Perspektiven Innenstadt

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, meine Damen und Herren,

unsere Überlegungen zur Innenstadtentwicklung haben wir im VA und AUT sehr ausführlich bereits dargelegt. Daher hier nur nach einmal kurz nummerisch zusammengefasst.

1. Natürlich stehen wir zur Sanierung der Fußgängerzone. Wir sehen hierin die große Möglichkeit, eine Wende im Siechtum derselben dadurch zu bewirken. Wir glauben an die Chancen unserer historischen Altstadt.
2. Wir bekennen uns zu einem Parkierungskonzept und zu einer Verkehrsregelung, welche Fußgänger, Radfahrer und PKWs gleichermaßen berücksichtigt.
3. Wir stehen für die Schaffung von Abstellplätzen für Fahrräder und Autos zentrumsnah (Tiefgarage Grabenstraße/ König Wilhelm Platz).
4. Wir sehen den Abriss des Kinos mit Schaffung von Parkplätzen als eine überfällige, schnellumsetzbare aber provisorische (und darauf liegt die Betonung) Lösung.

5. Wir brauchen eine Person mit einem klar definierten Aufgabenbereich am besten zeitlich zunächst befristet auf 3 Jahre, die mit Empathie, psychologisch klug und großem Engagement die Umgestaltung gemeinsam mit IGS,SSM, der Bürgerschaft, den Bewohnern, Pächtern und Eigentümern koordiniert. Zweifelsohne ist es sicher nicht einfach, aber auch nicht unmöglich, eine solche Mitarbeiterin/ Mitarbeiter zu finden. Wir wissen auch, dass es blauäugig wäre zu glauben, dass mit der Schaffung einer neuen Stelle alleine alle Probleme der Innenstadt gelöst sind. Nein, meine Damen und Herren, dies bedarf der konstruktiven Mitarbeit vieler. Aber eine Person ist nötig, welche dies alles koordiniert bzw. kanalisiert. Und diese Person muss neutral sein, davon bin ich fest überzeugt. Sie sollte nicht aus der Verwaltung, dem SSM oder ähnlichen Strukturen kommen. Und, und das ist extrem wichtig, es bedarf der Bereitschaft aller Beteiligten Änderungen und Vorschläge zu zulassen bzw. zu wagen.
6. Wir freuen uns auf den Erfahrungsaustausch mit Menschen, die diesen Weg bereits erfolgreich absolviert haben, um von deren Erfahrungen zu profitieren.
7. Wir stimmen dem zeitlichen Ablauf wie in der Vorlage skizziert zu.

Für die Freien Wähler Dr. Michael Herzog